

lichtblick

Das Kundenmagazin von E.ON Mitte

September 2007

Start frei für Biogasanlage in Hardeggen

Die Verhandlungen sind weit fortgeschritten, die Weichen gestellt: Die geplante Biogasanlage im Gewerbepark in Hardeggen (Landkreis Northeim) kann gebaut werden und soll bis Ende 2008 in Betrieb gehen.

„Das Projekt läuft“, sagte Landrat Michael Wickmann anlässlich eines Pressetermins im Northeimer Kreishaus. „Wir haben die notwendigen Flächen zusammen – das hat viele Gespräche mit der Landwirtschaft vorausgesetzt.“ Das gemeinschaftliche Großprojekt ist mit einem Investitionsvolumen von rund zwölf Millionen Euro veranschlagt. Sechs Millionen Euro investiert die C 4 Energie AG aus Selent (Schleswig-Holstein) für eine Anlage zur Gaserzeugung in das Projekt, weitere sechs Millionen sollen von E.ON Mitte kommen. E.ON Mitte wird das Biogas nach der Erzeugung in einer weiteren speziellen Anlage aufbereiten und anschließend ins Erdgasnetz einspeisen. „Ende 2008 wollen wir die Biogasaufbereitungsanlage



Daumen hoch – über den Startschuss für die Biogasanlage freuen sich (von links): Northeims Landrat Michael Wickmann, Andreas Hamann und Willi Teutsch (beide Geschäftsführer der Biokraft Hardeggen Betriebs- und Verwaltungs-GmbH), Siegfried Sander, Vorsitzender des Landvolkes Northeim, Hardeggen Bürgermeister Dieter Sjuts und Norbert Nordmeyer, Leiter für Energieprojekte bei E.ON Mitte.

in Betrieb nehmen“, sagte Norbert Nordmeyer, Leiter für Energieprojekte bei E.ON Mitte. Das eingespeiste Bioerdgas soll dem Erdgasnetz an anderer Stelle wieder entnommen werden und vollständig zur

Strom- und Wärmeerzeugung genutzt werden. Der Vorteil: Die Wärme wird dort produziert, wo sie auch benötigt wird. Bei Bedarf könnten aber auch direkt neben der Biogasanlage im Gewerbepark ansässige Unternehmen über ein Blockheizkraftwerk vor Ort mit Strom und Wärme beliefert werden. Noch gebe es keine feststehenden Investoren für das Gewerbegebiet, dafür aber bereits erste Anfragen von Unternehmen für dieses Terrain, sagte Hardeggen Bürgermeister Dieter Sjuts.

Steffen Schulze